

untersucht Tina und Thomas mit einem Laser. nachdem der Roboter die beiden untersucht hatte, ging er weiter, doch plötzlich kehrte er sich noch einmal und ruft: "Aussergewöhnliche Wesen, Wesen." Thomas, der die Worte des Roboter gut verstanden hatte, wusste was der Roboter vor hatte und ruft zu Tina: "schnell weg hier!" Zusammen rennen sie weg, während der Roboter ihnen hinterher rennt. Tina und Thomas biegen noch einmal in eine kleine Strassengasse ein, als plötzlich noch ein Roboter vor ihnen steht. "Oh nein,

-6-

-5-

heftig. Langsam öffnet Tina ihre Augen. Tina steht auf und fragt verwirrt: "Was ist passiert?" "Ich weiss zwar nicht was passiert ist, aber ich glaube wir sind in der Zukunft." "In der Zukunft?" Tina ist nun wieder hellwach. "Das hat bestimmt etwas mit dem grauen Nebel zu tun", überlegt Tina laut. "Komm, schauen wir uns doch ein bisschen um, wo wir gelanden sind", versucht Thomas einzureden. Tina ist einverstanden. Zusammen gehen sie durch eine kleine Gasse, als plötzlich vor ihnen ein Roboter steht. Der Roboter

warum sind wir hier bloss in diese kleine Gasse gegangen?" ruft Thomas. "Keine Ahnung, auf jeden Fall sind wir falsch abgebogen", schreit Tina. Plötzlich taucht wie im Nu der graue Nebel auf. Er nimmt Tina und Thomas.

"Aufwachen", hört man es dort wo Tina wohnt und dort wo Thomas wohnt.

Ende

-7-

-4-

irgendwie falsch abgebogen." "Was?" Tina will Thomas gerade anschreien, als plötzlich ein grauer Nebel in ihre Richtung kommt. Der graue Nebel umschliesst Tina und Thomas wie ein Umhang. Thomas wird ganz bleich im Gesicht. Mit grosser Angst sieht Tina eine Gestalt mit einem Umhang im Nebel, bevor sich ihre Augen schliessen. "Tina? Tina! Steh auf!" schrie Thomas und schüttelt sie heftig. "Tina! Ich glaube wir sind in der Zukunft", redet Thomas mit Tina und rüttelt sie

holte Tina mit dem Rad von zuhause ab, bevor sie dann endlich zum verlassenen Hotel fahren konnten. **Achtung! wer weiter lesen will darf kein Feigling sein** Es dauerte nicht lange, bis Tina und Thomas in einen dunklen Wald fahren. Tina steigt vom Rad ab und fragt Thomas: "Sag mal, bist du dir eigentlich sicher, dass wir hier richtig sind?" "Na ja, ich glaube...", beginnt Thomas zu stottern, "...vielleicht sind wir ja

www.minibooks.ch

-3-

Der graue Nebel

geschrieben von
Debi

Es ist Vollmondnacht, als Thomas aus einem verlassenen Hotel rennt. Voller Angst schreit er: "Hilfe im Hotel ist ein grauer Nebel."

"Sag mal Tina, hast du auch von einem grauen Nebel geträumt?" fragt Thomas. "Nein wieso", antwortet Tina. "Na ja", beginnt Thomas, der mit Tina ein Geisterjäger ist, "ich werde das Gefühl nicht

-2-

los, dass es nur ein harmloser Albtraum war. Ausserdem kenne ich das verlassene Hotel." "Also wirklich, du bist mir ein schöner Feigling, aber wenn es dich beruhigt, können wir dieses verlassene Hotel einmal anschauen", spässelt Tina, die Thomas Gefühle manchmal dämlich findet. Nun treut sich Thomas erst recht: "Oh ja, gehen wir sofort, schliesslich ist ja schon 13.00 Uhr." Thomas bettelt so lange, bis Tina irgendwann auch einverstanden war. Thomas